



Bild 1: Feierliche Übergabe der internationalen Energiepässe an den europäischen Kommissar für Energie, Andris Piebalgs, im Brüsseler EU-Hauptquartier, dem Berlaymont-Gebäude.

Deutscher Energieausweis für das Hauptquartier der Europäischen Kommission in Brüssel feierlich übergeben

Am 22. Juni 2005 fand die Übergabe der Energiebedarfsausweise für das Berlaymont-Gebäude an den europäischen Kommissar für Energie, Andris Piebalgs, im Hauptquartier der Kommission statt (siehe Bild 1). Der Energieausweis ist Bestandteil einer neuen europäischen Richtlinie (Energy Performance of Buildings Directive, EPBD), die ab 2006 in allen Mitgliedstaaten der EU in Kraft tritt. Darin wird u.a. gefordert, dass für alle Gebäude, die verkauft oder neu vermietet werden, ein Zertifikat vorgelegt werden muss, das eine Aussage über den Energiebedarf für Beheizung, Lüftung, Kühlung, Warmwasser und Beleuchtung macht. Diese Regelung betrifft alle Neubauten; aber auch Bestandsgebäude, die verkauft oder neu vermietet werden, sind davon betroffen. Das Zertifikat, auch als Energiepass bezeichnet, muss von einem Fachmann ausgestellt werden.

Eine internationale Arbeitsgruppe, bestehend aus Fachleuten aus Deutschland, Frankreich, den Niederlanden, Österreich, Polen und Portugal, hat nun erstmals zur Veranschaulichung und Bekanntmachung der Rechtsvorschrift Energiepässe unter nationalen Randbedingungen und Rechenvorschriften für das gleiche Gebäude, dem Hauptsitz der Europäischen Kommission in Brüssel, erstellt. Die restlichen 19 Mitgliedsstaaten verfügen derzeit noch nicht über Rechenmethoden, die auf Nichtwohngebäude, z. B. öffentliche Bauten wie das Berlaymont, anwendbar sind. Die Ausweise wurden, wie in der EPBD für öffentliche Gebäude vorgesehen, an einem zentralen Punkt im Berlaymont-Gebäude ausgehängt.

**Fraunhofer-Institut für Bauphysik
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**
Nobelstraße 12
70569 Stuttgart

Rita Schwab
Tel. +49 (0) 711/970-3301
Fax +49 (0) 711/970-3395
e-mail: rita.schwab@ibp.fraunhofer.de

<http://www.ibp.fraunhofer.de>
<http://www.bauphysik.de>

Presseinformation

30. Juni 2005

Seite 2



Das Fraunhofer-Institut für Bauphysik (IBP) hat im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen (BMVWB) den Energiepass für Deutschland errechnet. Die dafür angewendete Rechenvorschrift ist die DIN V 18599, die im Hinblick auf die Umsetzung der EPBD in den letzten 2 Jahren unter Obmannschaft von Hans Erhorn, (IBP), erarbeitet wurde. Das Zertifikat ist in Bild 2 dargestellt. Es weist aus, dass das neu renovierte Berlaymont-Gebäude ein unter energetischen Gesichtspunkten vorbildliches Gebäude mit einem Primärenergiebedarf von 218 kWh/m²a ist.

Obwohl die Ergebnisse der sechs Länder nicht gänzlich übereinstimmen, da den einzelnen Berechnungen nationale Randbedingungen zugrunde liegen, lässt sich doch aus allen Zertifikaten ablesen, dass die Eckwerte übereinstimmen und dass es sich bei Berlaymont um ein klimatisiertes Bürogebäude mit vergleichsweise niedrigem Energiebedarf handelt.

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Bild 2: Energiepass für das Berlaymont-Gebäude, dem Hauptquartier der Europäischen Kommission in Brüssel, erstellt vom Fraunhofer-Institut für Bauphysik.

Projektbearbeitung:

Dipl.-Ing. Heike Erhorn-Kluttig
Tel. +49 (0) 711/970-33 22, Fax -3399
e-mail: hk@ibp.fraunhofer.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Rita Schwab
Tel. +49 (0) 711/970-33 01, Fax -3395
e-mail: rita.schwab@ibp.fraunhofer.de

http://www.ibp.fhg.de/wt/berichte/2004/jb_04_44.html

Fraunhofer-Institut für Bauphysik
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Nobelstraße 12
70569 Stuttgart

Rita Schwab
Tel. +49 (0) 711/970-3301
Fax +49 (0) 711/970-3395
e-mail: rita.schwab@ibp.fraunhofer.de

<http://www.ibp.fraunhofer.de>
<http://www.bauphysik.de>